

WAHL-Zeitung

Europawahl am 26. Mai '19

LEBE DEIN
EUROPA!

WAHL-Recht: Was die Deutschen über Europa denken. **Seite 2**

WAHL-Tag: Europaministerin Puttrich ruft zur Wahl auf. **Seite 3**

Aus-WAHL: Die EU schützt hessische Produkte. **Seite 6**



Das Kontrollzentrum ESOC der Europäischen Raumfahrtorganisation ESA sitzt in Darmstadt.

Für ein Europa der Freiheit

Die Deutschen sind überzeugte Europäer. Nach einer aktuellen Umfrage befürwortet die große Mehrheit, dass Deutschland Mitglied der Europäischen Union ist. Das gilt noch stärker für Hessen: Dort ist das Bekenntnis zu einem geeinten Europa im vergangenen Herbst mit über 80 Prozent Zustimmung in die Landesverfassung aufgenommen worden. Auf diese positive Einstellung baut die Hessische Landesregierung und hat zur Europawahl ein

Aktionsprogramm unter dem Motto „Lebe Dein Europa!“ ins Leben gerufen. Im Mai 2019 wählen die Bürgerinnen und Bürger der 27 oder 28 Mitgliedsstaaten ein neues Europäisches Parlament – je nachdem, ob Großbritannien an der Wahl teilnimmt. Es ist die demokratische Vertretung von mehr als 500 Millionen Menschen und bestimmt mit seinen Entschei-



dungen wesentliche Teile unseres Alltags. Die Hessische Landesregierung hat sich das Ziel gesetzt, die Wahlbeteiligung zu erhöhen, die 2014 in Hessen bei 42,2 Prozent lag. „Lebe Dein Europa!“ steht für ein lebendiges und aktives Europa der Freiheit und grenzenlosen Freundschaften. Kaum ein Bundesland verkörpert besser, was Europa

ausmacht: Hessens Wirtschaft ist international durch den Finanzstandort Frankfurt und seinen Flughafen. Hessen ist Sitz der Europäischen Zentralbank und Europas Tor zum Weltraum. Deutschland entsendet als bevölkerungsreichstes EU-Mitglied die meisten Abgeordneten ins Europäische Parlament. Auch künftig kommen 96 Parlamentarier aus Deutschland. Die hessischen Interessen werden derzeit von sieben Abgeordneten vertreten.

Die EU nutzt jedem

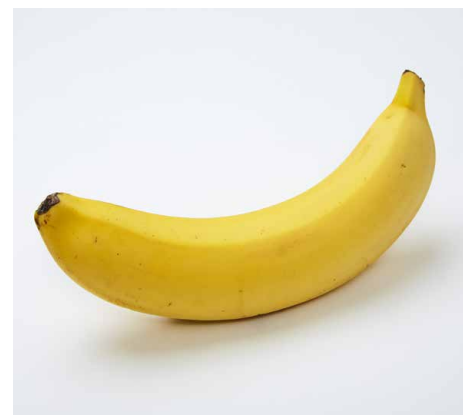
Bei allem Gemecker über die EU ist festzuhalten, dass die EU in den vergangenen Jahren die Verbraucherrechte enorm gestärkt hat. Dazu zählen etwa die Fluggastrechte bei Verspätungen oder das Surfen im Internet im EU-Ausland. **Seite 2**

Heimat des Euro

Einige europäische Institutionen und viele europäische Unternehmen haben ihren Sitz in Hessen. Dazu gehört beispielsweise die Europäische Zentralbank. Somit kann man mit Fug und Recht sagen, dass Hessen die Heimat des Euro ist. **Seiten 4 und 5**

Populäre Irrtümer

Was hat die EU nochmal mit der Banane angestellt? Angeblich hat sie den Krümmungsgrad geregelt. Doch das ist Quatsch. Genauso wie die Annahme, dass die EU das meiste Geld für ihren Verwaltungsapparat ausgibt. **Seite 7**



Sprachen raten

Wie gut sprechen Sie die 23 Amtssprachen der EU? Prüfen Sie Ihr Wissen in unserem kleinen Sprachenquiz. **Seite 7**

Das alles bringt uns Europa

Die EU hat die Rechte für Flug- und Bahnreisen gestärkt. Wird ein Flug auf den nächsten Tag verschoben, muss die Airline üblicherweise eine Hotelübernachtung zahlen. Hat der Flug Verspätung, bekommt der Passagier 250, 400 oder 600 Euro erstattet, je nach Länge der Flugstrecke. Ausnahmen sind beispielsweise Streiks von Fluglotsen. Bei Zugverspätungen von mehr als 60 und mehr als 120 Minuten gibt es ein Viertel beziehungsweise die Hälfte des Ticketpreises zurück.

Telefonieren und Surfen im Internet im EU-Ausland sind seit Juni 2017 nicht teurer als zu Hause. Die Verbraucher können bei vorübergehenden Auslandsreisen ihre Mobilgeräte zu den Bedingungen ihrer inländischen Verträge nutzen. Und es muss dank der EU niemand mehr Sorge haben, eine dicke Rechnung zu erhalten, wenn die Nutzungsgrenzen beim Roaming überschritten werden. Denn es gelten strikte Preisobergrenzen (3,2 Cent pro Minute für Anrufe, 1 Cent pro SMS und 7,70 Euro pro GB Daten).

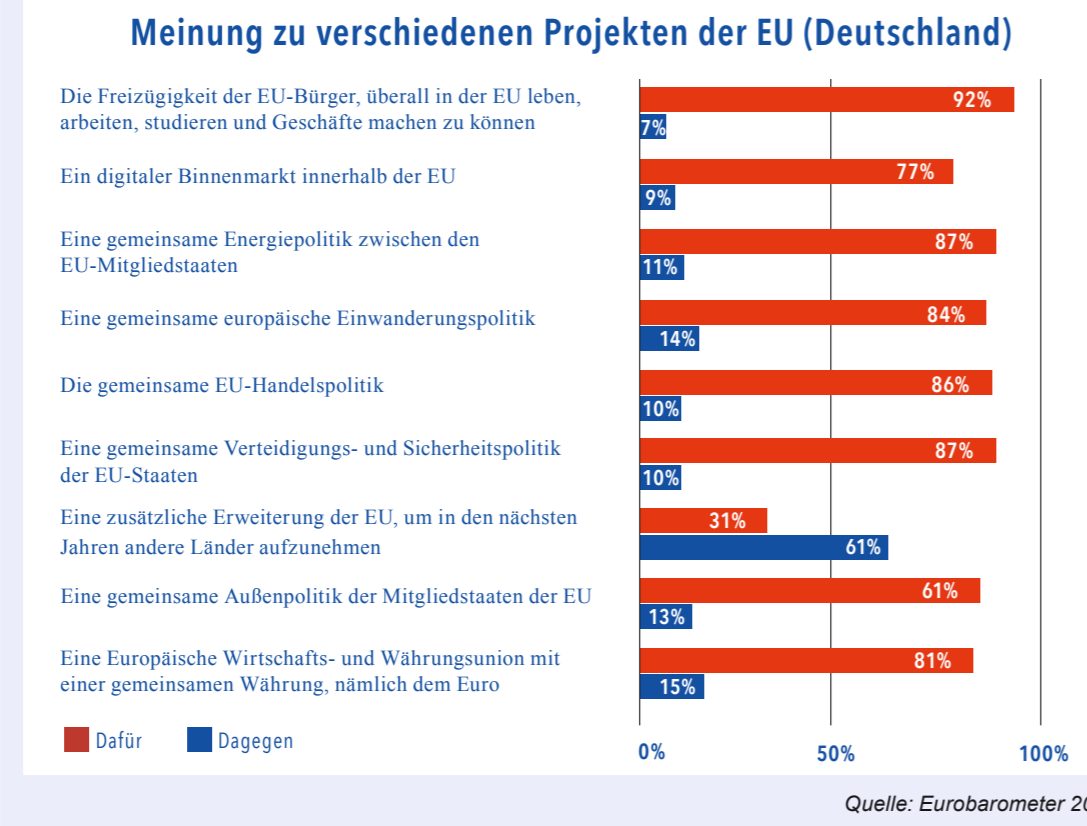
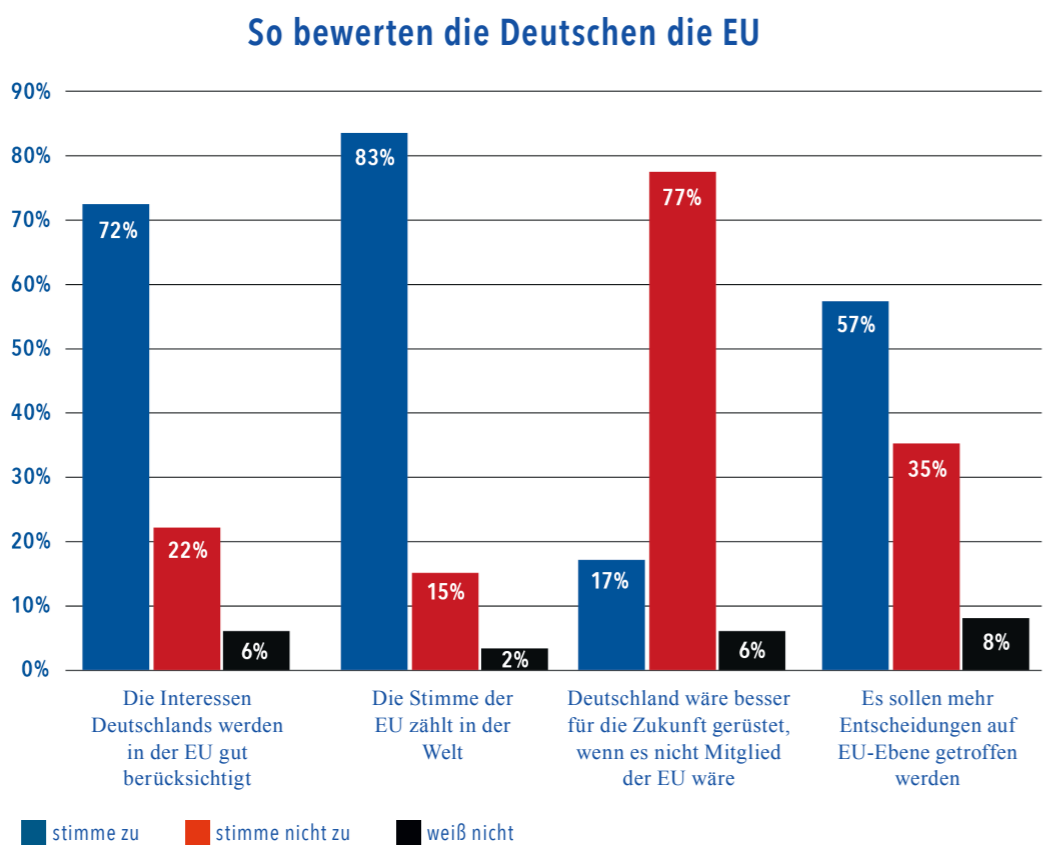
Die EU achtet auf gesunde Lebensmittel. Eine EU-Verordnung regelt, was auf den Etiketten stehen muss: die Nährstoffe, die das Produkt enthält. Also etwa die Menge an Fett, gesättigten Fettsäuren, Kohlenhydraten, Zucker, Eiweiß und Salz. Zudem müssen bei jedem Produkt die 14 wichtigsten Stoffe, die Allergien auslösen können (zum Beispiel Nüsse oder Soja), angegeben werden. Wichtig für Allergiker ist auch, dass in Restaurants über Allergene in den Gerichten informiert werden muss.

Die Deutschen sehen Europa positiv

Nach der Eurobarometer-Umfrage aus dem Herbst 2018 fühlen sich 86 Prozent der Deutschen als Bürger der Europäischen Union. In keinem anderen EU-Mitgliedsstaat außer Luxemburg (89 Prozent) ist dieser Wert höher. Der EU-Schnitt liegt bei 71 Prozent. 47 Prozent der Deutschen und damit eine relative Mehrheit hat ein positives Bild von der EU. Geht man ins Detail, fällt das Stimmungsbild noch deutlicher zu Gunsten der

EU aus: 64 Prozent der Deutschen empfinden die Europäische Union als modern, für 81 Prozent der Deutschen ist die EU demokratisch und 65 Prozent der Deutschen fühlen sich von der EU beschützt. Und ein wichtiger Fingerzeig für die Europawahl am 26. Mai 2019 ist, dass zwei Drittel der befragten Deutschen überzeugt sind, dass ihre eigene Stimme in der Europäischen Union zählt. Für Hessen gilt das sowieso: Nicht zuletzt haben bei der

Volksabstimmung im vergangenen Jahr 82,4 Prozent der Hessinnen und Hessen dafür gestimmt, dass das Bekenntnis zu einem geeinten Europa in die hessische Verfassung aufgenommen wird. Positiv fällt auch die Meinung der Deutschen zu zahlreichen EU-Projekten und Initiativen aus. Eine Ausnahme allerdings gibt es: Eine Erweiterung der Europäischen Union um neue Mitglieder sieht eine Mehrheit der Deutschen kritisch (dazu die Grafik).



Die EU schützt Verbraucher, die im Internet einkaufen. Um den Online-Einkauf sicherer zu machen, müssen Kunden dem Kauf nun ausdrücklich zustimmen. Der Onlinehändler muss darauf hinweisen, dass Kosten anfallen, und er muss sich bestätigen lassen, dass der Verbraucher davon Kenntnis genommen hat. Verboten hat die EU auch die Abzocke über teure Hotlines mit 0180- oder 0190 Nummern.

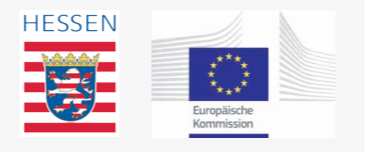
Wer in Europa verreist und einen Notfall hat, muss seit 2008 nur noch eine Nummer kennen: Mit dem Notruf 112 erreicht man in ganz Europa Feuerwehr und Rettungskräfte. Der EU-weite Notruf funktioniert in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, sowohl im Festnetz als auch im Mobilfunknetz.

Impressum
 Herausgeber: Hessische Staatskanzlei Abteilung Europa und Internationale Angelegenheiten Georg-August-Zinn-Straße 1 65183 Wiesbaden www.stk.hessen.de
 V.i.S.d.P.: Dr. Michael Horn Redaktion: Dr. Sonja Klinker

Gestaltung und Text: RCC, Agentur für integrierte Kommunikation GmbH, Wiesbaden
Druck: Frankfurter Societäts-Druckerei GmbH, Mörfelden-Walldorf

Bildnachweise: Shutterstock, Hessische Staatskanzlei, RP Gießen, Landesvertretung Hessen/Eric Berghen, Eintracht Frankfurt/Hübner

In Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn



Lebe Dein Europa!

Am 26. Mai wählen wir in Deutschland das neue Europäische Parlament. Diese Wahl ist für uns alle von immenser Bedeutung, denn sie wird die Weichen für die Entwicklung Europas in den nächsten Jahren stellen.

Die Europäische Union ist längst ein unverzichtbarer Teil unseres Lebens. Nahezu alle Bereiche unseres Alltags werden heute durch europäische Politik beeinflusst, sei es die Sicherheit des Spielzeugs unserer Kinder, die Qualität der Lebensmittel auf unseren Tellern oder die Reinheit von Luft und Wasser in unserer Umgebung. Viele europäische Themen und Politikbereiche betreffen alle Bürgerinnen und Bürger. Das gilt umso mehr für uns in Hessen, denn unser Bundesland ist eine leistungsstarke Zukunftsregion im Herzen Europas.

Bei der Europawahl geht es zugleich um die gemeinsamen Werte aller Europäer: Sagen wir mit unserer Stimme Ja zum großen Friedenswerk der europäischen Einigung. Es ist für uns alle der Garant für Freiheit, Stabilität und Wohlstand.

In Europa haben wir das Recht, frei zu wählen. Mit Ihrer Stimme bei der Europawahl nehmen Sie Einfluss auf für Hessen wichtige Entscheidungen. Nur so bestimmen Sie mit, wer in den kommenden fünf Jahren im Europäischen Parlament die hessischen Interessen vertreten wird. Bitte nutzen Sie Ihr Recht und stärken damit unsere Demokratie!

Es ist so einfach: Lebe Dein Europa!

Ihre

 Lucia Puttrich
 Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten



Lucia Puttrich, Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund



Die EU fördert in Hessen

Von 2014 bis 2020 unterstützt die EU Projekte in Hessen aus einer Reihe von Förderprogrammen mit über 730 Millionen Euro. Darunter sind Projekte für regionale und ländliche Entwicklung, Armutsbekämpfung sowie Kultur. Hier ein paar Beispiele:

1 Das Centrum für Satellitennavigation in Darmstadt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von 1,25 Millionen Euro und weiteren Mitteln des Landes Hessen, der Stadt Darmstadt sowie ESA und DLR finanziert.

2 Das junge Unternehmen Genome Biologics UG aus Frankfurt hat eine Methode mit sog. Adenoviren erfunden, um Tierversuche in der Medikamentenentwicklung um über 99 Prozent zu reduzieren. Für diese Idee erhielten die Gründer 2,5 Millionen Euro aus dem EU-Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020.

3 Die Internationale Produktionschule 2.0 der Jugendwerkstatt Felsberg richtet sich an Geflüchtete und andere Menschen mit Migrationshintergrund ab 17. Sie unterstützt diese, Deutsch zu lernen sowie einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden. Das Projekt läuft bis Ende 2021 und wird vom Europäischen Sozialfonds (ESF) mit 788.100 Euro und vom Land Hessen mit 250.000 Euro gefördert.

4 In den fünf Landkreisen Waldeck-Frankenberg, Kassel, Werra-Meißner, Schwalm-Eder und Hersfeld-Rotenburg schließt die **Breitband Nordhessen GmbH** etwa 570 Ortsteile flächendeckend mit rund 2200 Kilometern Glasfaserkabeln an die Breitbandversorgung an. Das Projekt wird mit 20 Millionen Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie über ein Breitband-Darlehen der WI-Bank finanziert.

Aufgaben der hessischen Europaministerin

Lucia Puttrich ist Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund. In dieser Funktion vertritt sie die hessischen Interessen in Berlin und bei der EU in Brüssel. Zu ihren Aufgaben gehört, die Europapolitik der Landesregierung der

Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Bürgerinnen und Bürger über Europa und aktuelle europapolitische Themen zu informieren. Ferner bringt sie die hessischen Positionen in die Europaministerkonferenz (EMK) und in den Ausschuss der Regionen (AdR) ein.

Informationen zu Europa vor Ort

In Hessen gibt es vier Informationszentren, in denen sich Bürgerinnen und Bürger über Europa informieren können. Dort erhalten sie Rat und Hilfe zum EU-Recht sowie zu Maßnahmen und Programmen der Europäischen Union. Die regionalen Informationszentren sind der direkte Draht zur EU.

EUROPE DIRECT Informationszentrum Darmstadt	EUROPE DIRECT Relais Rhein-Main beim Kreis Offenbach	EUROPE DIRECT Informationszentrum Gießen	EUROPE DIRECT Informationszentrum NordOstHessen
Europäisches Informationszentrum im Regierungspräsidium Darmstadt Luisenplatz 2, 64283 Darmstadt Telefon: (06151) 12 56 59 Mail: eu-infozentrum@rpda.hessen.de Internet: https://rp-darmstadt.hessen.de/eiz	Europe Direct Relais Rhein-Main Kreishaus Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach Telefon: (06074) 81 80 31 09 Mail: europe-direct@kreis-offenbach.de Internet: https://kreis-offenbach.de/europa	Regierungspräsidium Gießen Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Region Mittelhessen Landgraf-Philipp-Platz 1 - 7, 35390 Gießen Telefon: (0641) 303 33 44 Mail: eu-infozentrum@rpgi.hessen.de Internet: https://rp-giessen.hessen.de/EDIC	Regierungspräsidium Kassel Am Alten Stadtschloss 1, 34117 Kassel Telefon: (0561) 106 1060 Mail: eu-infozentrum@rpks.hessen.de Internet: https://rp-kassel.hessen.de/EDIC

So viel Europa steckt in Hessen

Fünf bedeutende EU-Institutionen mit Sitz in Hessen

Hessen in Europa

Über zwei Drittel der politischen Entscheidungen, die das tägliche Leben der Menschen in Hessen beeinflussen, werden auf europäischer Ebene getroffen. Daher ist es unerlässlich für Hessen, als Teil von Europa in Brüssel präsent zu sein, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Deshalb hat Hessen mit Lucia Puttrich eine eigene Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten. Als Europaministerin vertritt sie die Interessen Hessens gegenüber den europäischen Institutionen. Unterstützt wird die Europaministerin vom hessischen Europastaatssekretär Mark Weinmeister. Er ist für die operative Gestaltung der hessischen Europapolitik zuständig und jede Woche in Brüssel präsent, um vor Ort Abstimmungsgespräche mit europäischen Entscheidungsträgern zu führen. Durch diese kontinuierlichen Gespräche können Positionen des Landes Hessen fortwährend eingebracht werden.



Mark Weinmeister, hessischer Europastaatssekretär

Europausschuss des Hessischen Landtages

Entscheidungen, die in Brüssel oder Straßburg getroffen werden, haben Auswirkungen auf das alltägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger. Daher berät der Europausschuss im Hessischen Landtag eine Vielzahl europäischer Vorhaben. Er prüft beispielsweise, ob Vorlagen der EU dem Grundsatz der Subsidiarität genügen, ob erhebliche landespolitische Bedeutung besteht, und er ist eine wichtige Kontaktstelle zu den hessischen Partnerregionen. Zudem bereitet er die Willensbildung des Landtages in diesen Fragen vor. Dem Ausschuss gehören 17 Mitglieder aus verschiedenen Fraktionen an.

Viele wichtige EU-Institutionen sowie internationale Unternehmen haben sich als Standort bewusst für Hessen entschieden. So ist beispielsweise Hessens größte Stadt Frankfurt das europaweit führende Finanz- und Handelszentrum. Neben der Deutschen Börse und der Europäischen Zentralbank haben noch rund 200 weitere Banken und Investmentgesellschaften aus über 50 Ländern hier ihren Sitz oder eine Vertretung. Der weltweit leistungsstärkste Internetknoten, DE-CIX, hat seinen Sitz in Hessen. Der Stand-

ort ist damit das Zentrum des deutschen und europäischen Datenverkehrs. In Hessen sind 1749 Unternehmen angesiedelt, deren Muttergesellschaft ihren Sitz in einem anderen Land der Europäischen Union hat. 180.299 Menschen sind in diesen Unternehmen in Hessen beschäftigt. All diese Unternehmen, die zur Wertschöpfung beitragen, sind WAHL-Hessen, die den europäischen Gedanken eines freien Warenverkehrs leben. Frei nach der Devise „Lebe dein Europa“.

Europas Tor zum Weltraum

Das **Europäische Satellitenkontrollzentrum (ESOC – European Space Operations Centre)** ist das Kontrollzentrum der ESA (European Space Agency – Europäische Weltraumorganisation) mit Sitz in Darmstadt. Das ESOC mit seinen 260 Festangestellten und 600 Mitarbeitern von Vertragsfirmen ist seit 1967 für den Betrieb sämtlicher ESA-Satelliten und für das dazu notwendige weltweite Netz der Bodenstationen verantwortlich. Hier ist die Steuerungs- und Schaltzentrale für Europas Tor zum Weltraum. Nachdem sich ein Satellit, der in den Weltraum gebracht wird, von der Trägerrakete löst, übernimmt das ESOC in Darmstadt die Steuerung. Der ESA, die ihren Hauptsitz in Paris hat, gehören 22 europäische Staaten an.



Warnung bei Systemrisiken

Der **Europäische Ausschuss für Systemrisiken (ESRB)** ist bei der Europäischen Zentralbank in Frankfurt am Main angesiedelt. Das Gremium hat die Aufgabe, insbesondere makroökonomische Entwicklungen zu beobachten, um Systemrisiken für die Finanzstabilität in der Europäischen Union frühzeitig zu erkennen. Systemrisiken sollen rechtzeitig eingedämmt und Schaden von der EU abgewendet werden.

Heimat des Euro

Die **Europäische Zentralbank (EZB)** ist seit ihrer Gründung im Jahr 1998 in Frankfurt zu Hause. Zusammen mit den nationalen Zentralbanken der Staaten der EU ist die EZB mit ihren rund 2500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorrangig für die Preisstabilität im Euroraum zuständig und unterstützt die Wirtschaftspolitik der Europäischen Union. Weitere Aufgaben sind unter anderem die Geldpolitik im Euro-Währungsgebiet, das Durchführen von Devisengeschäften, die Genehmigung und Ausgabe von Banknoten sowie die Aufsicht über die Kreditinstitute und die Kontrolle der Finanzmarktstabilität.



Klimadaten kommen aus Darmstadt

Die **Europäische Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT)** sitzt seit 1986 in Darmstadt. EUMETSAT betreibt derzeit für 30 europäische Länder vier Wettersatelliten, deren Daten für Wettervorhersagen und Klimabeobachtungen genutzt werden. Mit den gewonnenen Bildern und Daten dieser Wettersatelliten sind präzisere Wettervorhersagen und frühe Warnungen vor drohenden Unwettern möglich. Langfristige Messungen ermöglichen Aussagen zur Klimaveränderung oder zur globalen Erwärmung.



Schutz für Verbraucher

Die **Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)** hat seit 2011 ihren Sitz in Frankfurt. Ihre Hauptaufgabe ist es, die Rechte von Versicherungsnehmern und Altersversorgungsanwärtern zu schützen. Die Aufsichtsbehörde und ihre 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überwachen und regulieren Finanzinstitute. Die EIOPA muss dabei die Interessen der europäischen Mitgliedstaaten in Einklang bringen. Sie leistet Unterstützung für ein stabiles Finanzsystem und sorgt für Transparenz der Märkte.

Hessens Vertretung in Brüssel

Europa ist wichtig für Hessen, und Hessen ist bedeutend für Europa. Daher hat das Land Hessen bereits 1989 eine Landesvertretung bei der Europäischen Union in Brüssel eingerichtet. Sie berichtet regelmäßig über alle Entwicklungen in Europas Hauptstadt, die für Hessen wichtig sind. Sie hält ständig Kontakt zu allen wichtigen Entscheidungsträgern in den EU-Institutionen, fungiert als Türöffner und bringt die hessischen Interessen in Brüssel ein. Die Landesvertretung versteht sich auch als Kontaktstelle für alle Abgeordneten im Hessischen Landtag, die hessischen Kommunen, Verbände, Sozialpartner, Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kirchen und Nichtregierungsorganisationen, die den direkten Draht nach Europa suchen. Besuchergruppen sind willkommen. 2013 ist die Landesvertretung in das neue Mehr-Regionen-Haus in Brüssel umgezogen. Dort führt Hessen das Konzept des „Europa der Regionen“ fort. Auch der Hessische Landtag und zahlreiche weitere Institutionen haben hier Büros.



Die hessische Landesvertretung in Brüssel

Partnerregionen in Europa

Das Land Hessen unterhält Partnerschaften mit den europäischen Regionen Nouvelle-Aquitaine (Frankreich), Bursa (Türkei), Emilia-Romagna (Italien), Jaroslavl (Russische Föderation) und Wielkopolska (Polen). Diese Partnerschaften dienen dazu, regionalen Interessen auf europäischer Ebene stärkeres Gewicht zu verleihen sowie die Menschen in den Partnerregionen in gemeinsamen Projekten einander näherzubringen. Beispielsweise können auch spezielle Förderprogramme der EU genutzt werden, die die Beteiligung von Projektpartnern aus mehreren Mitgliedstaaten der EU voraussetzen.

HESSEN



26. Mai '19

WAHL

HESSE

www.LebeDeinEuropa.hessen.de

Sébastien Haller, Profi-Fußballer: „Mit der Eintracht bin ich in Europa zuhause.“

